
Informationen zu Marsilio Ficino

Marsilio Ficino

Geb.: 19. Oktober 1433 in Figline Valdarno (Toskana)

Gest.: 1. Oktober 1499 in Careggi bei Florenz

Humanist und Philosoph

Von Kindheit an besaß Marsilio Ficino, dessen Vater Leibarzt von Cosimo de' Medici war, enge Verbindung zu den höchsten Kreisen von Florenz.

Er studierte in Florenz und konzentrierte sich früh auf die Erforschung von Platon, verfasste aber 1457 auch eine Abhandlungen philosophischer Betrachtungsweisen „Über die Lust“ sowie medizinische Studien.

Seine Studien über magische Praktiken und Astrologie setzten ihn 1489 den Verdacht der Häresie aus, was allerdings der außerordentlichen Popularität dieser Schriften keinen Abbruch tat.

Ficino zählt zu den bekanntesten Persönlichkeiten der florentinischen Humanisten in der Renaissance und wurde von Cosimo de' Medici sowie später von Lorenzo de' Medici nachhaltig unterstützt.

Mit seinen Übersetzungen trug er maßgeblich zur Verbreitung alter Schriften von Platon bei.

Nach dem Untergang der Medici-Herrschaft in Florenz gehörte Ficino zu den energischen Gegnern des radikalen Predigers Savonarola.

Linktipps

Marsilio Ficino. In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL).

<http://www.bbkl.de/f/Ficino.shtml>

Société Marsile Ficin (Internationale Ficino-Gesellschaft)

<http://www.ficino.it/>